

# Lent-Kaserne behält Namen

Rotenburg. Die Rotenburger Lent-Kaserne kann ihren Namen behalten. Nach Angaben der CDU-Bundestagsabgeordneten Kathrin Rösel hat Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen ihr dies in einem Gespräch bestätigt. Die Entscheidung des Rotenburger Stadtrates, der sich mit großer Mehrheit für die Beibehaltung des Namens ausgesprochen hatte, werde „von Berlin akzeptiert“, erklärte Rösel am Dienstag.

Seit nunmehr fast drei Jahren wird darüber diskutiert, ob Lent der Namenspatron für die Kaserne an der Wümme bleiben kann. Auslöser der Debatte ist der sogenannte Traditionserlass der Bundeswehr. Er schreibt vor, dass die Namensgeber für Kasernen Persönlichkeiten sein müssten, die sich um „Freiheit und Recht verdient gemacht“ hätten und die durch ihr „Gesamtverhalten beispielgebend in unsere Zeit hineinwirken“. Helmut Lent war ein hochdekorierter Jagdflieger im Zweiten Weltkrieg, der von den Nazis als Held gefeiert worden ist. Strittig ist, ob, und wenn ja, wie nah Lent selbst zu den Nazis stand.

Jakob Knab, Gründer und Sprecher der „Initiative gegen falsche Glorie“, erklärte, wenn man den Traditionserlass der Bundeswehr ernst nehme, lasse sich der Name Lent auf Dauer nicht lange halten. Der Pilot sei „ein funktionierendes Rad im großen Getriebe von Hitlers Vernichtungsmaschinerie“ gewesen und somit alles andere als beispielgebend.

---